

INHALT

Vorwort	XIII
Vorbemerkung	XVI

Einleitung

<u>Weimarer Republik und Staatslehre</u>	1
1. <u>Bemerkungen zur Geschichte der Weimarer Republik</u>	1
a. Revolution, Stabilisierung, Krise und Untergang. Ein kurzer historischer Abriss	1
b. Bürgerliche Republik, Integration und Faschismus	9
2. <u>Die Reaktion der Staatslehre</u>	23
a. Richtungsstreit als Methodenstreit?	23
b. Die Staatslehre in der Weimarer Republik und die Integrationsproblematik	29
aa. Die demokratische Diktatur Carl Schmitts	32
bb. Die autoritäre Integration Rudolf Smends	44
cc. Positivistische Staatsrechtslehre und Integration	52
dd. Einleitende Bemerkungen zur sozialdemokratischen Staatslehre	56

Hauptteil

Sozialdemokratische Staatslehre in der Weimarer Republik. Darstellung und Untersuchung der staatstheoretischen Konzeptionen von Hermann Heller, Ernst Fraenkel und Otto Kirchheimer 62

1. Hermann Heller 62

a. Staatslehre als Integrationswissenschaft. Zu einigen Problemen der Methode Hermann Hellers 65

aa. Staatslehre als Soziologie 65

bb. Zum Verhältnis von Gegenstand und Methode 67

cc. Die Werturteilsproblematik. Staatslehre als Integrationswissenschaft 68

dd. Vernunft und Geschichte 72

aaa. Hellers Auseinandersetzung mit dem Marxismus 74

bbb. Vernunft und Utopie. Zur anthropologischen Fundierung der Geschichtsphilosophie Hermann Hellers 81

ccc. Die Rekonstruktion des Naturrechts bei Heller 84

ddd. Freiheit, Gleichheit und Klassengesellschaft. Zur Hypothese der Staatslehre Hermann Hellers 86

b. Die soziologische Staatstheorie. Hermann Hellers Theorie integrativer staatlicher Einheit vor dem Hintergrund der Weimarer Republik 90

aa. Der Staatsbegriff Hermann Hellers 91

aaa. Der theoretische Ansatz: Max Weber 91

bbb. Klassenstaat oder Zwangsverband? Zum Herrschaftsbegriff Hermann Hellers 94

bb. Herrschaft und Konsens. Zu den Voraussetzungen staatlicher Einheit in der heterogenen Gesellschaft 97

aaa. Homogenität und Herrschaft. Zur Verklammerung gesellschaftlicher Heterogenität in der Staatstheorie Hermann Hellers 97

bbb. Das "nationale Wir-Bewußtsein" als Voraussetzung staatlicher Einheitsbildung in der heterogenen Gesellschaft 103

ccc. Der Zerfall der nationalen Homogenität	110
cc. Die Legitimität staatlicher Herrschaft	117
aaa. Das Verhältnis von Staat, Macht und Recht bei Hermann Heller	118
bbb. Rechtssätze, Rechtsgrundsätze und Souveränität	120
ccc. Überpositive Rechtsgrundsätze und gesellschaftliche Homogenität	123
ddd. Legitimität und Legalität	126
dd. Pluralismus und Klassenneutralität. Herrmann Hellers Theorie integrativer Staatlichkeit und das Integrationsdefizit der Weimarer Republik	129
aaa. Integrativer Staat und herrschaftliche Vereinheitlichung	130
bbb. Pluralistische oder antagonistische Heterogenität ? Die soziologischen Grundannahmen der Staatstheorie Hermann Hellers	132
ccc. Konsens oder Herrschaft ? Kritik der soziologischen Grundannahmen der Staatstheorie Hermann Hellers	135
ddd. "Klassenstaat" und List der Vernunft. Die Aufhebung politischer Klassenherrschaft als Resultat staatlichen Legitimierungszwanges in der Staatstheorie Hermann Hellers	141
ee. "Rechtsstaat oder Diktatur ?" Hellers Kritik an der Zerstörung der Integrationskraft der Weimarer Republik von Seiten der "herrschenden Klassen"	152
aaa. Desintegration als Folge einer über den demokratischen Prozeß enttäuschten Arbeiterschaft	154
bbb. Demokratiegefährdung und Desintegration als Resultat der aus dem Spannungsverhältnis von Demokratie und Wirtschaftsmacht entspringenden Tendenzen	157
ccc. Die Transformation des Staates zum "Klassenstaat" als Ursache gesellschaftlicher Desintegrationsprozesse	161
ff. Eigengesetzlichkeit und Autonomie. Der "starke Staat" als Voraussetzung autoritärer Integration	164
aaa. Die staatliche Konsensproduktion	165

bb.	Der "starke Staat" als Bedingung gesellschaftlicher Integration und als Vehikel zum "Sozialismus"	170
ccc.	Die Krise des integrativen Staates und Hellers autoritäre Reformvorschläge	173
c.	<u>Nationaler Sozialismus und sozialer Rechtsstaat in der Staatstheorie Hermann Hellers</u>	181
aa.	Hermann Heller und die innersozialdemokratische Strategiediskussion	182
bb.	Der nationale Sozialismus	191
aaa.	Der ökonomische Inhalt der Sozialismuskonzeption	192
bbb.	Sozialismus, Nation und Staat	197
ccc.	Sozialismus und "Klassenkampf"	199
cc.	Der soziale Rechtsstaat	201
aaa.	Der "soziale Rechtsstaat" als "Wohlfahrtsstaat"	202
bbb.	"Sozialer Rechtsstaat" und Wirtschaftsdemokratie	204
ccc.	Der "soziale Rechtsstaat" und der Untergang der Weimarer Republik	208
2.	<u>Ernst Fraenkel</u>	215
a.	<u>Die "dialektische" Demokratie als Organisationsform heterogener, klassengespaltenere Gesellschaften</u>	215
aa.	Vorbemerkung. Ernst Fraenkel - ein Staatstheoretiker ?	216
bb.	Die "dialektische" Demokratie als die Demokratie der Weimarer Reichsverfassung. Zum Demokratiebegriff Ernst Fraenkels	219
cc.	Klassenstaat und Staat "an sich". Zum Staatsbegriff Ernst Fraenkels	223
dd.	Die Funktionsvoraussetzungen der "dialektischen" Demokratie. Das Gleichgewicht der Klassenkräfte	226
b.	<u>"Dialektische" Demokratie, Reformismus und Krise der Weimarer Republik</u>	231
aa.	Staatstheorie und Reformismus bei Ernst Fraenkel	231
bb.	Abkehr von der "dialektischen" Demokratie und "revolutionäre Wende" bei Fraenkel ?	236

aaa.	Koalition, Tolerierung, Opposition. Fraenkels Haltung zu den Regierungen Heinrich Brüning und Franz v. Papen	241
bbb.	Absage an die Parität, Propagierung der Herrschaft der Arbeiterschaft und Reformismus	246
ccc.	Verfassungsreform und gescheiterter Reformismus	250
c.	<u>Gemeinwohl und Klasseninteresse. Zur integrativen Komponente der "dialektischen" Demokratie</u>	257
aa.	Antagonistische Gesellschaft und politischer Konsens	257
aaa.	Demokratie und Integration in der bürgerlichen Gesellschaft. Zum Verhältnis von Ernst Fraenkel und Hermann Heller	257
bbb.	Integration oder taktischer Kompromiß ? Zum Verhältnis von Ernst Fraenkel und Otto Kirchheimer	264
ccc.	Die "Basis gemeinschaftlicher Anschauungen" innerhalb der reformistischen Staatstheorie Ernst Fraenkels	269
aaaa.	Der prinzipielle Konsens über die Regeln des demokratischen Auseinandersetzungsverfahrens	270
bbbb.	Der "unstreitige Sektor" innerhalb des "Gesamtbereichs der sozialen Ordnung"	274
ddd.	Stabilität durch Wandel. Staatliche Einheit und soziale Evolution in der Theorie Ernst Fraenkels	279
bb.	Reformismus und Integration im Denken Ernst Fraenkels	282
aaa.	Zum Verhältnis von Integration und gesellschaftlicher Veränderung bei Ernst Fraenkel	282
bbb.	Integration und Staat. Bemerkungen zum Verhältnis von SPD und Weimarer Republik	286
cc.	Das Nachspiel. Von der "dialektischen" Demokratie zum Neopluralismus	289
aaa.	Von der "Einheitsfront der Naturrechtler" zur neopluralistischen Gemeinwohlkonzeption	289
bbb.	Kontinuität und Wandel in der politischen Theorie Ernst Fraenkels	295

d. <u>Die "kollektive" Demokratie. Das arbeits- und wirtschaftsverfassungsrechtliche Subsystem der "dialektischen" Demokratie</u>	297
aa. Die arbeits- und wirtschaftsverfassungsrechtlichen Ziele der Weimarer Reichsverfassung in der Sicht Ernst Fraenkels	298
bb. Die Integration der Arbeiterschaft als "funktionelle Idee" der arbeits- und wirtschaftsverfassungsrechtlichen Bestimmungen der Weimarer Reichsverfassung	301
cc. Die "kollektive" Demokratie als Antwort Ernst Fraenkels auf das 'vorläufige' Scheitern des arbeits- und wirtschaftspolitischen Konzepts der Weimarer Reichsverfassung	311
aaa. Das "Scheitern" der ursprünglichen arbeits- und wirtschaftspolitischen Intentionen der Weimarer Reichsverfassung aus der Sicht Fraenkels	312
bbb. "Scheitern" der arbeits- und wirtschaftspolitischen Intentionen der Weimarer Reichsverfassung oder "retrospektive Unterstellung" Fraenkels ?	314
ccc. Die "kollektive" Demokratie als neues Instrument zur Verwirklichung der "funktionellen Idee" der Weimarer Reichsverfassung	318
ddd. Zur Dialektik von Integration und Reform in der Theorie der "kollektiven" Demokratie. Zum Verhältnis von Ernst Fraenkel und Hugo Sinzheimer	322
dd. Das 'endgültige' Scheitern des arbeits- und wirtschaftspolitischen Konzepts der Weimarer Reichsverfassung und seine Auswirkungen auf die "dialektische" Demokratie	327
aaa. Das Ende der "kollektiven" Demokratie	328
bbb. Die Auswirkungen auf die "dialektische" Demokratie	334
3. <u>Otto Kirchheimer</u>	339
a. <u>Demokratie und gesellschaftliche Antagonismen. Zum Demokratiebegriff Otto Kirchheimers</u>	345
aa. Zum Verhältnis von "politischer" und sozialer Demokratie	345

bb. "Politische Demokratie und gesellschaftliche Herrschaft	347
b. <u>"Politische" Demokratie und Rechtsstaat als Organisationsform heterogener, klassengespaltenen Gesellschaften</u>	351
aa. Der Zerfall der "Wertedemokratie"	351
bb. Von der "Wertedemokratie" zur "politischen" Demokratie. Der politische Begriff der Legalität	355
cc. Die Funktionsvoraussetzungen der "politischen" Demokratie. Das Gleichgewicht der Klassenkräfte	360
dd. "Politische" Demokratie und Klassenneutralität des Staates	365
ee. "Politische" Demokratie und Funktionswandel des Rechtsstaats. Der rechtsstaatliche Begriff der Legalität	368
ff. Taktischer Kompromiß oder Integration durch Verrechtlichung? Zur widersprüchlichen Konstruktion staatlicher Einheit im Denken Otto Kirchheimers	372
gg. Die Fehlerquellen der widersprüchlichen Konstruktion staatlicher Einheit im Denken Otto Kirchheimers	380
hh. Theorie und Praxis. Zu den Ursachen der widersprüchlichen Konstruktion staatlicher Einheit in der Theorie Otto Kirchheimers	387
c. <u>Die immanenten Grenzen der "politischen" Demokratie</u>	390
aa. "Politische" Demokratie und Privateigentum	390
bb. Direktions- und Distributionssphäre. Zur Ohnmacht der "politischen" Demokratie gegenüber den gesellschaftlichen Herrschaftsstrukturen	393
cc. Immanente Grenzen der "politischen" Demokratie und reformistische Strategie der Arbeiterbewegung	396
d. <u>Legalität und Legitimität. Die Zerstörung der "politischen" Demokratie der Weimarer Reichsverfassung</u>	401
aa. Die Weimarer Reichsverfassung - "Verfassung ohne Entscheidung"	401
bb. Die Auflösung der Legalordnung der Weimarer Republik (I). Machtverschiebungen im Verhältnis Legislative - Judikative	408
aaa. Das Eigentum als Institut	411
bbb. Die Auflösung des Enteignungsbegriffes	414

ccc. Die Verdoppelung des Gleichheits-	
satzes der Weimarer Reichsverfassung	
(Art 109 Abs. 1)	420
ddd. Das richterliche Prüfungsrecht	425
eee. Machtverschiebungen im Verhältnis	
Legislative - Judikative ?	429
cc. Die Auflösung der Legalordnung der Weima-	
rer Republik (II). Machtverschiebungen im	
Verhältnis Legislative - Exekutive	433
aaa. Genese, Funktion und sozialer Träger	
der Diktatur des Reichspräsidenten.	
Zum Verhältnis von Bürokratie und	
gesellschaftlichen Kräften	437
aaaa. Vom Kompromiß zur Konfronta-	
tion. Die Genese der Präsidial-	
diktatur	437
bbbb. Die soziale Funktion der Prä-	
sidualdiktatur	442
cccc. Klassengleichgewicht, "Bonapar-	
tismus" und verselbständigte	
Bürokratie. Zur Analyse der	
Machtstruktur der Präsidialdik-	
tatur	443
bbb. Präsidialdiktatur, "politische" Demo-	
kratie und Rechtsstaat	453
dd. "Politische" Demokratie und Zerstörung der	
Republik. Zu Elementen eines materiellen	
Verfassungsbegriffs bei Otto Kirchheimer	456
e. <u>Arbeiterbewegung und Verfassung</u>	460
aa. Arbeiterbewegung, Demokratie und Weimarer	
Reichsverfassung	460
bb. Verfassungsreform oder Veränderung der ge-	
ellschaftlichen Verhältnisse ?	467
cc. Demokratische Verfassung und legaler poli-	
tischer Kampf der Arbeiterbewegung	473

Anhang

Literaturverzeichnis

- Schriften von Fraenkel, Heller und Kirch-	
heimer	479
- Sonstige verwendete Literatur	485
- Verzeichnis der zitierten Entscheidungen	506
<u>Abkürzungsverzeichnis</u>	507